

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Einsatz der kolumbianischen Polizei gegen Kokainhersteller im Jahr 2008 (Foto: Policía Nacional de los colombianos / flickr, creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0)

Kolumbien: Kein Glyphosat im Kampf gegen Drogen

Veröffentlicht am: 12.05.2015

Kokapflanzungen sollen in Kolumbien künftig nicht mehr mit dem Herbizid Glyphosat besprüht werden. Das ordnete Präsident Juan Manuel Santos an, wie die taz berichtet. Zuvor hatte die Internationale Krebsforschungsagentur IARC das Mittel als „wahrscheinlich krebserregend“ eingestuft. Innerhalb der Regierung gibt es jedoch Widerstand.

So hält das Verteidigungsministerium das Ausreißen der Sträucher von Hand wegen des Risikos, auf Landminen zu treten, für zu gefährlich für die Einsatzkräfte. Der Minister wolle weiterhin Glyphosat per Flugzeug ausbringen lassen, berichtet die taz. Finanziert worden sei

das in den letzten Jahren größtenteils von den USA.

Letztes Jahr hatte Präsident Santos „den aktuellen Ansatz im Krieg gegen Drogen“ für gescheitert erklärt, wie amerika21 berichtete.

Links zu diesem Artikel

- [taz.de: Einsatz von Pflanzengiften: Koks künftig ohne Glyphosat \(11.05.15\)](#)
- [Infodienst: Dossier Roundup/Glyphosat und Gentechnik-Pflanzen](#)